

# Neugier auf besonderes Gebräu

„Tag des Bieres“ am Höchststadter Kellerberg mit fünf Hausbrauern war voller Erfolg



Seltenes von heimischen Hausbrauern, wie hier ein Fünfkornbier, wurde eifrig verkostet.

Foto: Paul Neudörfer

**HÖCHSTADT** – Viele nutzten den sonnigen Samstag, um Gartenarbeit zu erledigen. Kein Wunder also, dass bei der Feier des „Tags des Bieres“ die städtische Kellieranlage zunächst nicht so gut besucht war.

Dies nahmen Vorsitzender Karsten Wiese vom veranstaltenden Kellerbergverein und seine Mitstreiter aber gelassen, denn am Nachmittag bis zum Abend war die Feier dann mit vielen Besuchern wieder ein voller

Erfolg. Der Kellerbergverein schenkte Kellerbier vom Brauhaus aus, und Schmalzbrote gab es zur Stärkung, dazu war der Brezen-Rudi vor Ort und sorgte mit frischem Gebäck für Abwechslung.

Seit 2012 feiert der Kellerbergverein diesen Tag. Im Mittelpunkt standen diesmal fünf Hausbrauer aus Höchststadt, Weisendorf, Herzogenaurach und Breitenlohe. Wie von „Braumeister“ Bernd Guthruf zu erfahren war, dürfen diese Brauer 200 Liter

Bier steuerfrei bereiten. Am Kellerberg gab es Drei- und Fünfkornbier, Maibock, Lagerbier, Dunkelbier und Museumsmärzen. Diese Biere konnten in kleinen Gläsern zum symbolischen Preis von einem Euro verkostet werden. Und der Andrang war groß: Man wolle halt mal was Neues probieren, war die Meinung der Besucher.

Natürlich gab es Kellerführungen und zur Gaudi Nostalgiekegeln, das ebenfalls sehr gut ankam.

PAUL NEUDÖRFER